

*– Es gilt das gesprochene Wort –*

**Ehrenpreis der Stadt Oranienburg 2018**

**»Glüxritter e.V.«  
Ehrenpreis in der Kategorie »Verein«**

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

die meisten von uns hier im Raum wissen, was es heißt Eltern zu sein.

Viele, vielleicht die meisten, wissen auch, was es bedeutet, wenn das eigene Kind geboren wird. Kräftezerrend, anstrengend, mitunter quälend, aufregend, aber vor allem einer der glücklichsten Momente im Leben, voller Innigkeit, Zärtlichkeit, überwältigender Freude und unbändigem Stolz. Doch was ist, wenn dieser beste Moment des Lebens ganz anders kommt als erwartet? Was ist, wenn er sogar in einen Schock mündet? Es gibt unter uns heute Abend eine Frau, die weiß genau wovon ich spreche. Und das ist Mareike Blume. Kurz nach der Geburt ihres zweiten Kindes erfuhren sie und ihr Mann, dass das Mädchen das Down-Syndrom hat. Eine Diagnose, die das Leben der ganzen Familie auf den Kopf stellte und ihnen zunächst vermutlich den Boden unter den Füßen entzog.

Wie gehen wir damit um? Was kommt auf uns zu? Schaffen wir das? Zerbrechen wir daran? Warum ausgerechnet wir? Wie Mareike Blume und ihren Mann gibt es viele Eltern, denen ähnliches widerfahren ist und die sich Fragen wie diese stellen.

Seit einigen Jahren gibt es in Oranienburg eine Gruppe, in der sich Antworten finden lassen. Hier kommen Eltern zusammen, die eines verbindet: ein Kind mit Down-Syndrom. Im Jahr 2013 hat Mareike Blume die Eltern-Kind-Gruppe auf den Weg gebracht, seit 2016 ist sie unter dem Namen »Glüxritter« ein eingetragener Verein.

Knapp 20 Familien aus ganz Oberhavel sind Mitglied in dem Verein, weit mehr kommen zu den Veranstaltungen, die regelmäßig stattfinden. Einmal im Monat gibt es eine Krabbelgruppe für die Allerkleinsten. Es gibt eine Sportgruppe, Geschwistertreffen und gemeinsame Ausflüge. Außerdem leistet der Verein einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung über das Down-Syndrom und macht sich stark für eine gute Inklusion und Integration von Menschen mit Down-Syndrom in allen Bereichen des menschlichen Zusammenlebens. Die Glüxritter können für betroffene Familien ein echter Rettungsanker sein. Hier machen sie zwei wichtige Erfahrungen: Ich bin nicht allein. Und: Das Leben geht weiter. Hier gibt es Menschen, die verstehen mich und wissen genau was ich meine. Man braucht nicht viel zu erklären. Die Glüxritter sind ein Ort, an dem Eltern Kontakte knüpfen und sich austauschen können, wo sie Trost und Zuspruch finden. Es ist aber genauso ein Ort des fröhlichen Zusammenseins. Hier wird getobt, gespielt und gelacht – wie in jeder anderen Krabbel- und Sportgruppe auch. Einmal im Jahr gibt es ein großes Sommerfest im Oranienburger Eltern-Kind-Treff. Und zwar für alle Familien, nicht nur für Familien mit einem besonderem Kind!

Und damit kommen wir zu der wohl wichtigsten Botschaft: Ja, es spielt eine Rolle, eine gewaltige Rolle im Leben von Eltern mit einem behinderten Kind. Aber es macht keinen Unterschied, das sollte es jedenfalls nicht! Ob dick oder dünn, hochintelligent oder nicht ganz so schlau, gesund oder nicht gesund, behindert oder nicht behindert – jeder gehört dazu, jeder ist gleich viel wert. „Es ist normal, verschieden zu sein.“ Das hat Richard von Weizsäcker, der ehemalige Bundespräsident, einmal gesagt. Und so steht es auch auf der ersten Seite ihres Vereins-Flyers, liebe Frau Blume. Wir wollen nicht abgeschottet voneinander oder nur nebenher, sondern gemeinsam und miteinander leben, lernen und lachen. Ich bitte Mareike Blume auf die Bühne.